

KITA-Rat NEWS

INFORMIEREN - BERATEN - QUALIFIZIEREN

SPEZIAL-DIGITALE KOMMUNIKATION 2021

Liebe pädagogische Fachkräfte, liebe Leitungen,

der zweite Lockdown hat uns alle fest im Griff. Eltern versuchen Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen. Sie als Fachkräfte sichern die „Notbetreuung“ ab. Und je länger dieser Lockdown dauert, umso wichtiger wird es, gemeinsam in Kontakt zu bleiben! Sicher versuchen Sie bereits engagiert, die Kinder und Eltern bestmöglich am KITA-Alltag teilhaben zu lassen. Doch es ist herausfordernd. Es braucht Wege der Kommunikation, die Distanzen überwinden. Digitale Formate gewinnen in der KITA weiter an Bedeutung und werden auch nach einer überwundenen Pandemie bleiben. Sie können das persönliche, direkte Gespräch nicht ersetzen, dennoch bieten sie eine Möglichkeit miteinander in Kontakt zu sein. Der Schwerpunkt dieses Newsletters sind deshalb digitale Formate und Instrumente zur Zusammenarbeit und zum Kontakt halten für Familien.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und lassen Sie uns in Kontakt bleiben!

Digitale Kommunikation mit Eltern

Newsletter/E-Mail:

Um Eltern schnell und unkompliziert zu erreichen, können Sie einen Newsletter erstellen oder einen klassischen Infobrief per Mail schreiben. Wie wäre es mit einem Corona-Newsletter speziell für Eltern – aktuelle Entwicklungen in der Kita, Tipps für Homeoffice etc. Bevor Sie einen Infobrief oder Newsletter verschicken können, brauchen Sie die E-Mail-Adressen der Familien. Sie können diese zum Beispiel direkt beim Aufnahmegespräch erheben und sich eine Einverständniserklärung zur Nutzung der Mailadresse geben lassen. Es lassen sich auch Verteileradressen einrichten, so dass Sie E-Mails nur gezielt an die Eltern einer Gruppe Ihrer Kita oder Elternbeiräte verschicken können.

Im folgenden YouTube-Video der Firma Betzold gibt es Tipps, wie ein [Familienbrief inhaltlich gestaltet](#) werden kann.



Achten Sie beim Verschicken von E-Mails an mehrere Adressen bzw. an einen Verteiler diesen unbedingt ins **Bcc** (Blind Carbon Copy) zu setzen. Damit verhindern Sie, dass alle Empfänger der E-Mail zu sehen sind.

Videokonferenzen:

Lassen Sie einen Elternabend, die nächste Teamsitzung oder auch die Elternbeiratssitzung digital stattfinden. Videokonferenzen bieten verschiedene Vorteile im Vergleich zum analogen Format. So lassen sich Zeiten flexibel gestalten, Sie brauchen kein eigenes Hygienekonzept und erleichtern auch die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf.

Informieren Sie sich zu Anbietern, die zu Ihnen passen. Vielleicht hat Ihr Träger schon einen passenden Anbieter ausgewählt. Das Ziel bleibt dasselbe, wie im analogen Format: Sie wollen miteinander im Gespräch bleiben und sich austauschen.

Hier finden Sie weiterführende Informationen zur Umsetzung in der Praxis:

- [Wie organisiere ich eine Videokonferenz?](#) (Empfehlungen vom Paritätischen Gesamtverband)
- [So gelingt der digitale Elternabend](#) (zu finden auf dem FRÖBEL Pädagogik Blog)



Bedenken Sie, dass Sie mit Videokonferenzen nicht alle Familien erreichen, weil beispielsweise die technischen Voraussetzungen fehlen. Überlegen Sie sich alternative Kommunikationsmöglichkeiten und verschicken Sie bspw. eine Zusammenfassung der Videokonferenz im Nachhinein per E-Mail.

Digitale Pinnwand- Padlet

Haben Sie schon von Padlet gehört? Es ist eine digitale Pinnwand, an der sich beliebig Links, Bilder, Texte, Sprachaufnahmen und Zeichnungen anheften lassen. In der kostenfreien Version können 3 Pinnwände erstellt werden. Der große Vorteil ist, alle (Kinder, Eltern, Fachkräfte) können diese Pinwand erweitern und verändern. Ein [Beispiel-Padlet](#) mit Angeboten von Pädagogen für Kinder und Eltern sehen Sie hier. Dieses Padlet wurde vom Träger: „Kindergärten City“ in Berlin erstellt. Auf dem deutschen Schulportal wird die [Padlet-App kurz erklärt](#).



Die Padlet-App kommt aus den USA und hat auch ihren Server-Standort in den USA. Es sollte darauf geachtet werden, keine personenbezogenen Daten zu verwenden.

Kita-Apps

Eine Kita-App ist eine digitale Anwendung, die speziell auf die Bedarfe in einer Kita zugeschnitten ist. Langfristig gesehen ist sie eine Möglichkeit verschiedene Anforderungen in der Kita zu digitalisieren und somit Zeit zu sparen, die in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern genutzt werden kann. Dazu gehören Übermittlung von Nachrichten an Eltern, Dokumentation des Tagesgeschehens und der Entwicklung von Kindern, genauso wie die Verwaltung von Personal- und Gruppendaten. Es gibt mittlerweile eine ganze Reihe KITA-Apps auf dem Markt. Viele davon entsprechen den europäischen Datenschutzbestimmungen und haben ihren Serverstandort in Deutschland. Insbesondere in Schließzeiten bietet so eine App eine gute Möglichkeit, um mit den Eltern in Kontakt zu bleiben und Informationen schnell und unkompliziert weiter zu geben.

Tipps zum Weiterlesen: Eine sehr [umfangreiche Übersicht zu aktuellen Apps und Softwarelösungen](#) für den KITA-Bereich bietet das IFP (Staatsinstitut für Frühpädagogik im Bayern).

Datenschutz

Bei der Verwendung von digitalen Instrumenten und Formaten ist der Datenschutz ein sehr wichtiges Thema, das vor der Nutzung unbedingt bedacht werden muss.

Personenbezogene und sensible Daten von Eltern und Kindern unterliegen einem besonderen Schutz. Dieser wird über die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geregelt, die für alle EU-Mitgliedstaaten gilt. Darüber hinaus enthalten das [Bundesdatenschutzgesetz](#) und die Datenschutzgesetze der Länder datenschutzrechtliche Bestimmungen, die für die Verarbeitung der Daten relevant sind.

Kontaktieren Sie vor Nutzung digitaler Formate die Datenschutzbeauftragten und IT-Verantwortlichen Ihres Trägers. Informieren Sie sich über die geltenden Regelungen, um den Schutz der personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

Diese Internetseiten bieten eine Übersicht zu datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der Kindertagesbetreuung:

- [Informationen zum Datenschutz](#) in der Kita des Herder-Verlages
- [FAQs zum Datenschutz](#) der Internetseite Frühe Chancen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Weitere Tipps und Informationen für das Kontakt halten mit Familien finden Sie hier:

- [Tipps zum Kontakt halten mit der Kita](#) vom KITA-RAT
- [Beispiele vom Eltern-Portal Rund um Kita](#) des deutschen Kita-Preises
- [Frühkindliche Bildung in Zeiten von Corona](#) auf der Internetseite www.fruehe-chancen.de des BM für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.kita-rat-dresden.de.

Sie erreichen uns telefonisch unter **0351-320 156 44** oder per **E-Mail** an kita-rat@dkjs.de.

Impressum

Herausgeberin

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
Sachsen
Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden

Dieser Newsletter wird vom *KITA-Rat*-Team (Jens Hoffsommer, Anja Gehl, Annegret Kieschnick) entwickelt und erscheint anlassbezogen. Newsletter abbestellen: Zur Abbestellung des Newsletters schreiben Sie bitte eine E-Mail an kita-rat@dkjs.de.